

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Teil I: Grundlagen	
1. Warum Gleichstellung an Universitäten? Die marginalisierte Situation von Frauen im Wissenschaftsbetrieb als Ausgangspunkt gleichstellungspolitischer Aktivitäten an Hochschulen	21
1.1 Historischer Rückblick: Frauen im Wissenschaftsbetrieb	21
1.2 Anerkennung statt Anpassung – Die Idee der Frauenuniversität	33
1.3 Die Situation von Frauen an Hochschulen im Spiegel der Statistik	36
1.4 Warum sind Frauen in der Wissenschaft unterrepräsentiert? Gründe für die „leaky pipeline“	44
2. Geschlechtertheorien – Geschlechterpolitiken. Zum Verhältnis von feministischer Theorie und gleichstellungspolitischer Praxis.	55
2.1 Zusammenhänge von Feminismus, Frauen- und Geschlechterforschung und Gleichstellungspolitik	55
2.2 Feministische Theorien und ihre Bedeutung für Gleichstellungspolitik	57
2.2.1 Gleichheitstheorien	58
2.2.2 Differenztheorien	59
2.2.3 Poststrukturalistische Ansätze und Dekonstruktion	60
2.2.4 Queer Theory, Postkolonialer Feminismus und Disability Studies	63
	5

3.	Von der Frauenförderung zum Gendermanagement: Gleichstellungspolitik im Wandel	73
3.1	Zur Entstehung universitärer Gleichstellungspolitik	73
3.2	Die gesetzlichen Grundlagen	74
3.3	Selbstverständnis der Frauenbeauftragten: Ansprüche und Erwartungen	78
3.4	Reformprojekt Hochschule: Aktuelle Debatten	81
3.4.1	Hochschulreform und Gleichstellung	81
3.4.2	Die Dienstrechtsreform: Juniorprofessur und Befristungsregelungen	86
3.4.3	Gender Mainstreaming	95
4.	Ansätze einer Positionierung: Gleichstellungspolitisches Handeln als paradoxe Intervention	105

Teil II: Gleichstellungsarbeit konkret

5.	Strategien und Instrumente der Gleichstellung	111
5.1	Gleichstellungsstrategien	112
5.1.1	Appelle	112
5.1.2	Anreizsysteme: Zielvereinbarungen und indikatorenggebundene Mittelvergabe	113
5.1.3	Wettbewerbe: Das Total-E-Quality-Prädikat und das Audit Familiengerechte Hochschule	118
5.1.4	Gender Mainstreaming: 3R-Analyse-Methode, Gender Impact Assessment (GIA) und Gender Budgeting	119
5.2	Sensibilisierungsmaßnahmen	123
5.2.1	Statistiken	123
5.2.2	Fort- und Weiterbildung	124
5.2.3	Gendertrainings	124
5.2.4	Queer Studies, Frauen-, Geschlechter- und Männlichkeitsforschung	126
5.3	Erhöhung des Frauenanteils	127
5.3.1	Quotenregelungen	127
5.3.2	Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	128
5.3.3	Gastprofessuren	129
5.4	Förderung des weiblichen Nachwuchses	130

5.4.1	Schülerinnen-Infotage im Bereich Naturwissenschaften und Technik	130
5.4.2	Monoedukation	131
5.4.3	Frauentutorien	131
5.4.4	Studienreformprojekte	132
5.4.5	Mentoring	133
5.4.6	Informationsforen zur wissenschaftlichen Qualifikation	135
5.4.7	Stipendien	136
5.4.8	Graduiertenkollegs und Promotionsstudiengänge	137
5.4.9	Lehraufträge	139
6.	Der Gleichstellungsplan	141
6.1	Hintergründe	141
6.2	Zum Aufbau des Gleichstellungsplans	142
6.3	Verabschiedung, Überprüfung und Überarbeitung des Gleichstellungsplans	143
7.	Gleichstellungsrelevante Hochschulstrukturen und mögliche Kooperationen	147
7.1	Strukturen institutionalisierter Gleichstellungspolitik	147
7.1.1	Modelle dezentraler Gleichstellungsarbeit	150
7.1.2	Kooperation mit dem Frauenbüro und der Zentralen Frauenbeauftragten	152
7.1.3	Kooperation der Frauenbeauftragten untereinander	155
7.2	Kooperation und Konflikt	156
7.2.1	Die Fakultätsebene	156
7.2.2	Der Personalrat	158
7.2.3	Bereich Personalentwicklung	160
7.2.4	Gewerkschaften	161
8.	Vernetzung	163
8.1	Vernetzung an der Hochschule	164
8.2	Vernetzung innerhalb der Stadt	165
8.3	Landes- und Bundesweite Netzwerke	168
8.3.1	Vernetzung von Frauenbeauftragten auf Landes- und auf Bundesebene	168
8.3.2	Fächerübergreifende Datenbanken und Netzwerke	168
8.3.3	Datenbanken und Netzwerke nach Fachbereichen sortiert	170

9.	Beteiligung an Stellenbesetzungsverfahren	175
9.1	Personalbestellung	175
9.2	Berufungskommissionen	184
9.2.1	Allgemeines	185
9.2.2	Verhaltensstrategien	190
9.2.3	Vertretung von Professuren	193
9.2.4	Ablauf des Berufungsverfahrens	194
9.2.5	Neuere Entwicklungen	217
9.3	Juniorprofessuren	218
10.	Gremienarbeit	223
11.	Beteiligung an der Evaluation von Forschung und Lehre	227
11.1	Interne Evaluation	228
11.2	Externe Evaluation	231
11.3	Umsetzung der Evaluationsergebnisse	233
11.4	Mögliche Probleme	233
12.	Öffentlichkeitsarbeit	235
13.	Beratungstätigkeit	245
14.	Beratung und Handlungsmöglichkeiten bei sexueller Belästigung und Gewalt	251
14.1	Was ist sexuelle Belästigung/Gewalt?	251
14.2	Sexuelle Belästigung oder sexualisierte Gewalt? – Begriffsklärung	252
14.3	Zahlen und Fakten	253
14.4	Sexuelle Belästigung als Ausdruck von Macht	254
14.5	Die Folgen sexueller Belästigung	256
14.6	Was kann die Dezentrale Frauenbeauftragte tun?	256
14.6.1	Das Beratungsgespräch in Fällen sexueller Belästigung und Gewalt	257
14.6.2	Handlungsmöglichkeiten für betroffene Frauen aufzeigen	258
14.6.3	Prävention und Aufklärung	261
14.7	Rechtliche Grundlagen	263

14.8	Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner und Beratungsstellen	264
15.	Diskriminierung lesbischer Lebensweisen	267
15.1	Diskriminierung lesbischer Lebensweisen an der Hochschule	267
15.2	Handlungsmöglichkeiten für Dezentrale Frauenbeauftragte	269
15.2.1	Die eigene Homophobie reflektieren	269
15.2.2	Lesbische Lebensweisen in der Gleichstellungsarbeit mitdenken	269
15.2.3	Sensibilisierungsstrategien	270
15.2.4	Beratung von Lesben	270
15.2.5	Ansprechpartnerinnen und Beratungsstellen	271
16.	Ausschlüsse in der aktuellen Gleichstellungspolitik – Reflexion zukünftiger Herausforderungen	275
	Glossar/Index	279
	Literaturverzeichnis	291
	Zu den Autorinnen	307